



Kontakt:

Ramona Fendeisz
Stellvertretende Vorstandsvorsitzende
und kaufmännischer Vorstand
(Leiterin der JRF-Geschäftsstelle)

Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft e.V.
Palmenstraße 16
40217 Düsseldorf
Tel.: +49 (0) 211 994363-47
Fax: +49 (0) 211 994363-49
E-Mail: fendeisz@jrf.nrw

Presseeinladung

Düsseldorf, 30. Mai 2016

Flucht, Migration, Integration - Herausforderungen und Chancen aus Sicht der Forschung

Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft lädt zu Veranstaltung in Düsseldorf ein

Am 17. Juni um 17 Uhr lädt die Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft unter Beteiligung von NRW-Wissenschaftsministerin Svenja Schulze zur öffentlichen und kostenlosen Dialogveranstaltung „Flucht, Migration, Integration - Herausforderungen und Chancen aus Sicht der Forschung“ nach Düsseldorf ein.

Fragen rund um dieses Thema werden aus den unterschiedlichen fachlichen Perspektiven der Johannes-Rau-Forschungsinstitute beleuchtet. Die Wissenschaftler stehen dem Publikum Rede und Antwort. In einer offenen Podiumsdiskussion kommen zudem Praxisvertreter von Migrantorganisationen, aus Kommunen und dem NRW-Landtag zu Wort.

Etwa eine Millionen Menschen sind im Jahr 2015 nach Deutschland geflüchtet. Die Aufnahme von Flüchtlingen stellt uns in NRW und darüber hinaus vor große Herausforderungen. Dabei stellen sich zahlreiche Fragen: Mit welchen Strategien kann Fluchtursachen vorgebeugt werden und wer sollte sie erarbeiten? Was unterscheidet Flucht eigentlich von Migration? Welchen Beitrag können die Flüchtlinge selbst zur Friedensfindung in ihren Heimatländern leisten? Und welche Rolle spielen dabei längst bestehende Migrantorganisationen in Deutschland? Was bedeutet die Zuwanderung für wachsende und schrumpfende Städte oder für ländliche Regionen? Brauchen wir möglicherweise eine „Fluchtforschung“, die sich über fachgrenzen hinweg mit diesem Thema beschäftigt? Und bei all den Herausforderungen - gibt es auch Chancen?

Programm und Anmeldung unter: www.jrf.nrw/jrf-veranstaltung-integration

Zur Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft:

Aktuell zählt die Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft 15 wissenschaftliche Institute mit mehr als 1.200 Mitarbeitern in NRW und einem Jahresumsatz von über 80 Millionen Euro. Gegründet hat sich der gemeinnützige Verein 2014 als Dachorganisation für rechtlich selbstständige, außeruniversitäre und gemeinnützige Forschungsinstitute. Die Institute arbeiten fachübergreifend zusammen, betreiben eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, fördern wissenschaftlichen Nachwuchs und lassen sich von externen Gutachtern evaluieren. Neben den wissenschaftlichen Mitgliedern ist das Land NRW ein Gründungsmitglied, vertreten durch das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung.

Weitere Informationen unter: www.jrf.nrw